

GESCHICHTE UNSERES PUCHERO



Der Puchero entstand 1977 bei den Feierlichkeiten der Güte einer Nachbarin, Frau María, der Frau von Sr. Julián. Sein Haus befand sich zu dieser Zeit neben La Palmera („Die Palme“) auf dem Gelände, das derzeit zur Feier der Viehmesse genutzt wird.

Die Viehzüchter kamen von den frühen Morgenstunden bis in die Abenddämmerung, zwischen kleinen Lastwagen, Parrandas, sogar einigen anderen Hahnenkämpfen und anderen Hobbys.

In jenem Jahr 1977 bereitete Frau María in dem alten Haus, in dem ihre Eltern als Vermittler tätig waren, ihren üblichen Puchero-Kessel zu. In diesem Jahr kochte sie zwei Kessel, einen für ihre Familie und einen, um die Bauern einzuladen, da sie wusste, dass viele von ihnen ihn nicht gegessen und im Hof ihres Hauses verteilt hatten.

Es war ein schöner Tag zwischen der Familie, an dem es nicht an Eintopf und gutem Wein mangelte. Die Geste von Frau María gegenüber den Bauern ließ die Stimme schnell aus der Nachbarschaft rennen.

Als die Feiertage im folgenden Jahr ankamen, wiederholte sie dies mit drei Kesseln am Feuer, um die Viehzüchter und Mitglieder der Feiertagskommission erneut einzuladen.

Auf diese Weise wird der Puchero im dritten Jahr mit fünf Kesseln unter Nachbarn, Viehzüchtern und Menschen verteilt, die außerhalb des Viertels ankommen, angezogen von den Mundpropaganda derer, die diese Delikatesse genossen hatten. In jenem Jahr (1979) kam es zu einem ständigen Wechsel der Übertragungen aus dem Verbreitungsgebiet des Puchero (aufgrund des Zustroms von Besuchern) in einen alten Teich vor La Palmera („Die Palme“), der heute existiert ist eine Solaranlage, in der es nur eine kleine Zementlücke gibt, die dies beweist.

Ab den achtziger Jahren beginnt ein Umherirren des Ortes, an dem der Eintopf verteilt wird. Leere Grundstücke in der Nachbarschaft werden immer genutzt, aber das Bevölkerungswachstum und die Verbesserung der Infrastruktur belegen diese Grundstücke. Diese Wanderung endet in der jetzigen Situation auf der Straße Reverendo Jesús Luis Pérez, obwohl als Privatgrundstück eine Veränderung in der Zukunft nicht ausgeschlossen ist.



Seit Beginn des Puchero werden die verwendeten Zutaten von den Nachbarn gespendet. Nach der Einweihung des Nachbarschaftsverbandes wird in diesen Einrichtungen die Herstellung des Puchero durchgeführt. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Gruppen des Viertels, die die Teilnahme der Schüler der Schule Leoncio Estévez Lui, Nachbarn und Freunde hervorhebt, ermöglicht die Realisierung des Puchero mit mehr als 130 Mitarbeitern.